



Abb. 2008-3/286  
Glasmuseum Passau, 2. Stock, Raum 7, Vitrinen 28-31, im Hintergrund Vitrine 27, Pressglas

Dietrich Mauerhoff, SG

Juli 2008

## Überraschung im weltberühmten Passauer Glasmuseum

Im Rahmen des PK-Treffens im Juni 2008 besuchten wir auch das Passauer Glasmuseum.

Ohne Zweifel ist dieses Glasmuseum eine Attraktion, nicht nur für Glasfachleute, Sammler und Glashistoriker. Unter den zahlreichen wunderschönen Exponaten ist auch eine kleine Kollektion Pressgläser ausgestellt. Im Raum 7 werden in 6 Vitrinen Nr. 26 bis 31 europäische Pressgläser gezeigt. Und hier kam die Überraschung!

Mehrere Pressgläser aus unserem Heimatort Ottendorf-Okrilla begrüßten uns. Gläser der Fa. August Walther & Söhne vor 1914 und ein Glas sogar aus VEB-Zeiten stehen in den Vitrinen.

So ist ein **Ehrenteller von 1906 anlässlich der Silberhochzeit von Kaiser Wilhelm II. und seiner Gemahlin Auguste Viktoria** zu sehen. Der Ehrenteller wurde von der **Glasfabrik August Walther & Söhne, Ottendorf-Okrilla**, hergestellt - die verschlungenen **Initialen „WA“** des Kaiserpaares in der Mitte des Tellers sind aber nicht das damalige Warenzeichen der Fa. Walther. Eine gleiche Schale, allerdings ohne farbige Verzierung

der Wappen befindet sich noch in Ottendorf-Okrilla in Privatbesitz. Zur Glasausstellung 2005 auf Schloss Klippenstein in Radeberg wurde sie gezeigt.



Kurios fanden wir, dass eine runde geschweifte Pressglas-Schale in der Farbe amethyst, Durchmesser 30 cm,

des **Sortiments „Orion“ vom VEB Sachsglas Ottendorf-Okrilla** in der Ausstellung Eingang gefunden hatte (Musterbuch **1958**, Erzeugnis-Nr. 51728 / 51810). Der VEB Sachsglas war in der DDR der Nachfolgebetrieb der Fa. Walther.

Abb. 2008-3/287  
 Glasmuseum Passau, Vitrine 29, Pressglas  
 Kaiser Napoléon III., St. Louis, Lothringen, 1873;  
 Kaiser Joseph II., Turnvater Jahn, Riedel, Böhmen, um 1890;  
 Maria und Jesus, Hersteller unbekannt;  
 Andenken-Teller Kaiser Wilhelm II. / Kaiserin Auguste Viktoria  
 August Walther & Söhne, Ottendorf-Okrilla, 1906



Das Sortiment **„Orion“** mit dem eleganten Pressglasdekor war nach **1955** von Designer **Arthur Hofmann** entwickelt worden. Ursprünglich war das Sortiment farblos

als Hellglas gefertigt worden. Durch das Dekor sollte der Kristallglas-Charakter besser zu Geltung kommen. Einige Kunden fanden jedoch die Schalen in amethyst eleganter, und so wurden sie dann auch nach **1958** hergestellt. Das Glas wurde im Hafenofer geschmolzen. Grundlage für den violetten Farbton war die Zugabe von Braunstein (MnO<sub>2</sub>) in den Gemengesatz. Hofmann, der aus Unter-Maxdorf, Josefthal / Isergebirge stammte und seine erste Ausbildung in der „K. K. Kunstgewerbliche Fachschule Gablonz“ erhalten hatte, war über vier Jahrzehnte zunächst bei Walther und dann beim VEB Sachsglas als verantwortlicher Designer tätig. (siehe folgende Seite!)

Georg Höttl beschreibt im **Museumsführer Glasmuseum Passau von 2007**, Seite 34, die Pressglas-Exponate so:

„In den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts wird Pressglas aus England und Amerika zur großen Mode und weltweit zur scharfen Konkurrenz. Die ersten qualitativen Gläser kommen von den USA, St. Louis, Baccarat, Frankreich und von den belgischen Glashütten Val St. Lambert. 1834 werden wertvolle Pressgläser von Michael von Poschinger in Frauenuau hergestellt [\*]. Im Glasmuseum Passau werden hellgrüne Chrysopras-Pressgläser, teilweise geschliffen und mit Bronzemontierungen, besondere Teller in Opalglas mit geometrischer Rosette von Rene Lalique und bemerkenswerte Becher mit Blumenmotiven präsentiert.“

Leider wird es dem pressglas-interessierten Museumsbesucher selbst überlassen, herauszufinden, wer welche Gläser herstellte. (siehe dazu: PK 2008-3, SG, Pressgläser im Passauer Glasmuseum)

Abb. 2008-3/288  
 Glasmuseum Passau, Vitrine 26, Pressglas  
 Deckeldosen, opak-grün, Fenner Hütte, Saarland, um 1900

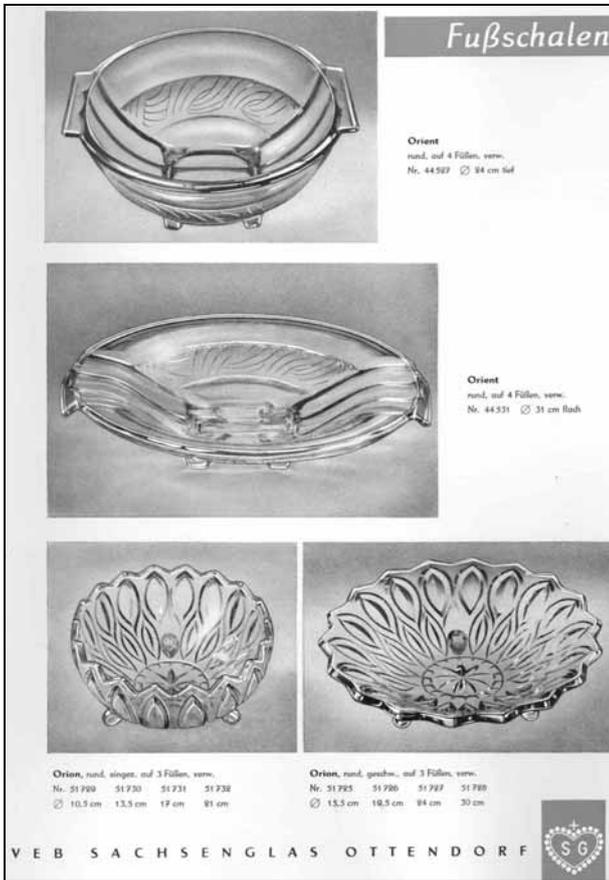


Erfreulich ist jedoch, dass Pressgläser in die Ausstellung des Passauer Glasmuseums aufgenommen wurden. In den vergangenen Jahren hatte sich die Bedeutung von manuell hergestellten Pressgläsern und deren Wertschätzung durch Sammler enorm erhöht. Ganz besonders hat Siegmund Geiselberger mit der Pressglas-Korrespondenz dazu beigetragen. Namhafte Künstler und Designer befassten sich mit Pressglas. Der historische Wert der manuell hergestellten Pressgläser, die künstlerische Vielfalt, verbunden mit hohem handwerklichen Können von Designern, Formenbauern, Glasmachern und Glasveredlern ist heute unbestritten. Das einst als „Massenware“ abgeschriebene Glasprodukt hat einen gleichberechtigten Platz in der kulturhistorischen Bedeutung der Glaskunst eingenommen.

Abb. 2008-3/289  
 Glasmuseum Passau, Vitrine 28, Pressglas  
 Schale „Orion“, amethyst, D 30 cm, Art.Nr. 51728 / 51810  
 VEB Sachsglas, Ottendorf-Okrilla, 1958  
 Nachfolgebetrieb der Fa. Walther in der DDR



Abb. 2003-3-8/042  
 MB VEB Sachsglas 1958, Fußschalen Orient, Orion  
 Fußschale „Orion“, Nr. 51729 - 51732, D 10,5 - 21 cm  
 Fußschale „Orion“, Nr. 51725 - 51728, D 15,5 - 30 cm  
 Sammlung Mauerhoff



[\*;SG: eine Verwechslung: Ab 1834 plante Franz Steigerwald in der Glashütte Theresienthal die Herstellung von Pressglas. 1836 - 1840 erhielt er dafür ein Königl. bayer. Privileg. Ob jemals wirklich Pressglas erzeugt wurde, ist noch immer nicht gesichert. Lange nach einem Konkurs übernahm 1861 Johann Michael von Poschinger die Glashütte Theresienthal. Von den Poschingers wurde dort niemals Pressglas hergestellt.]

Abb. 2003-1-2/006  
 Prospekt VEB Sachsglas Ottendorf 1958, Service Orion  
 Fußschale eingezogen Nr. 51801 - 51804, D 10 - 21 cm  
 Fußschale geschweift Nr. 51805 / 51806, D 12 / 22,5 cm  
 Fußschale geschweift Nr. 51807 - 51810, D 15,5 / 19,5 / 24 / 30,5 cm  
 Sammlung Schmaus



Abb. 2008-3/290  
 Glasmuseum Passau, Vitrine 30, Pressglas  
 Deckeldose Taube, Vallérysthal, Lothringen, um 1900;  
 Fußschale Eichenblätter, Ehrenfeld, Rheinland, um 1900;  
 Eisschale Rosetten / Sterne, Mühlhaus, Böhmen, um 1900



Abb. 2008-3/291

Glasmuseum Passau, Vitrine 27, Pressglas  
 Deckeldose blau, Vallérysthal, Lothringen, um 1900;  
 Deckeldose vergoldet, Hersteller unbekannt;  
 Schale, Hersteller unbekannt;  
 Deckeldose uran-grün, Schreiber & Neffen, Mähren, um 1900



Abb. 2008-3/292

Glasmuseum Passau, Vitrine 26, Pressglas  
 Deckeldosen, opak-blau, Vallérysthal, Lothringen, um 1900



Abb. 2008-3/293

Glasmuseum Passau, Vitrine 31, Pressglas  
 Teller mit Früchten, Hersteller unbekannt, um 1930;  
 Teller mit Blüten, Hersteller unbekannt, um 1930;  
 Fußschale Edelweiß, Inwald, Böhmen, um 1900;  
 Fußschale, vielleicht Brockwitz, Sachsen, um 1915  
 Fußschale Palmetten, viell. S. Reich & Co., Mähren, um 1925  
 Becher Nepomuk, S. Reich & Co., Mähren, um 1890  
 Becher Ausstellung 1891, S. Reich & Co., Mähren, 1891



Abb. 2008-3/294

Glasmuseum Passau, Vitrine 30, Pressglas  
 Teller Sächs. Glasfabrik Radeberg, Sachsen, 1900;  
 Becher Nepomuk, S. Reich & Co., Mähren, um 1890  
 Becher Kaiser Franz Joseph I., Inwald, Böhmen, um 1900



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-5 SG, Billek, Stopfer, Gekrönte Häupter auf Pressglas**  
 Sammlungen Billek, Geiselberger, Museum für Glaskunst Lauscha, Stopfer, Lobmeyr, Roese, Scharein, Sellner; sowie aus Baumgärtner 1981, Rückert 1982, Wakefield 1961 und 1985, Spillman 1981 u.a.m.
- PK 2000-5 SG, Billek, Stopfer, Roese, Gekrönte Häupter auf Pressglas (und andere Prominente)**
- PK 2000-5 SG, Billek, Stopfer, Monarchen der k. u. k. Doppel-Monarchie Österreich (-Böhmen) - Ungarn**
- PK 2000-5 SG, Billek, Stopfer, Häupter deutscher Monarchen**
- PK 2003-2 SG, Ein Teller mit Kaiser Wilhelm II. und Kaiserin Auguste Victoria, 1906**
- PK 2000-5 SG, Billek, Stopfer, Andenken-Gläser zum Kriegsbeginn 1914**
- PK 2000-5 SG, Billek, Stopfer, Häupter von Monarchen auf Zigarren-Binden und Senf-Bechern**
- PK 2005-4 SG, Pressglas ist in öffentlichen und privaten Museen im Kommen!**
- PK 2008-2 SG, Die Champagnerschale „H.Ch.3“ der „Königl. Bayer. privil. Crystall-Glas-Fabrik Theresienthal“ um 1840: geblasen und geschliffen oder gepresst?**
- PK 2008-3 Mauerhoff, SG, Zwei Hennen mit Eiern im Korb: Glasmuseum Frauenau - Glasmuseum Passau**
- PK 2008-3 SG, Interessante Pressgläser im Passauer Glasmuseum**